

# Flüssige Daten- kommunikation bei Getränkehändler mit eigenständiger Produktion.

© Starzinger

## Der oberösterreichische Getränkehersteller Starzinger GmbH wickelt den Handel und die Produktion mit der rs2-Lösung ab.

„Ramsauer & Stürmer ist ein Partner, der sich selbst Gedanken macht. Die Mitarbeiter ruhen sich nicht auf den Erfolgen aus, sondern agieren flexibel um unsere Prozesse zu unserer Zufriedenheit abzubilden“, erzählt Mag. Dr. Patrick Moser, der als kaufmännischer Leiter beim Getränkehersteller Starzinger fungiert.

Als der Prokurist im oberösterreichischen Frankenmarkt seine berufliche Heimat fand, war das rs2-Getränketool mit Materialwirtschaft, Produktion, Lagerhaltung sowie Buchhaltung bereits implementiert.

Trotzdem hatte Patrick Moser zusätzliche Anforderungen, die seine beruflichen Erfahrungen widerspiegeln und er verdeutlicht: „Die Lösungskompetenz ist eindeutig vorhanden. Wenn man mit Problemstellungen anklopft, bekommt man rasch Alternativen präsentiert. Das stellt einen als Kunden zufrieden.“

## Spezifische Anwendung für Getränkehandel trägt Expansionsbestrebungen.

Der Softwarewechsel wurde knapp nach der Jahrtausendwende notwendig, da das ehemalige Produkt an seine Grenzen stieß und die Expansionsbestrebungen des Unternehmens nicht unterstützte. Für Ramsauer & Stürmer sprach neben dem guten Preis/Leistungsverhältnis vor allem die sehr spezifische Anwendung, um die Anforderungen am Getränkemarkt (z.B. Mehrweggebinde im Kistenpfand) umfassend abzuwickeln. Zudem überzeugte das regional ansässige, mittelständische Unternehmen „mit raschen Reaktionszeiten und kurzen Anfahrtswegen“, so Mag. Dr. Moser.

## Starzinger GmbH & Co KG

Die Starzinger Getränkegruppe wurde im Jahr 1906 vom Gastwirt Josef Starzinger als Familienunternehmen gegründet und zählt heute zu den drei größten österreichischen Produzenten von alkoholfreien Getränken. Neben hochwertigen Mineralwasserquellen wie z.B. Frankenmarkter, Juvina oder Long Life gehören auch Markenlimonaden wie die Schartner Bombe (seit 1995) zum Eigensortiment. Daneben werden 250 Fremdmarken weltweit vertrieben. Derzeit sind 230 Mitarbeiter an den vier Standorten Frankenmarkt, Wien, Deutschkreutz und Bad Radkersburg sowie in den zwei hauseigenen Brauereien beschäftigt.

Heutzutage genießt der Getränkehersteller eine maßgeschneiderte Lösung mit Feinheiten und zusätzlichen Informationen innerhalb des Systems. So gibt es neben standardisierten Auswertungen über einen bestimmten Zeitraum mittels QlikView auch die Integration der weltweit eindeutigen Nummer (Serial Shipping Container Code) zur Identifizierung einer Versandeinheit (z.B. Palette oder Kisten).

## Module & Features im Einsatz:

- › Buchhaltung
- › Einkauf
- › EDI
- › Lager
- › Verkauf
- › Zeitsystem
- › PPS
- › DMS



## Eigenverkauf und Fremdadfüllungen innerhalb eines Systems.

Eine weitere Besonderheit stellen u.a. auch die unterschiedlichen Geschäftsprozesse dar. Neben der Abwicklung des Eigenwarenverkaufs sind auch sämtliche Anforderungen für beauftragte Lohnabfüllungen anderer Getränkeproduzenten abgebildet. Im ersten Fall werden vor allem Kleinkunden wie Gaststätten via Telefonverkauf betreut oder die Abnehmer rufen selbst an. Der Bestellvorgang beim Eigenwarenverkauf an große Stammkunden wie den REWE-Konzern und Spar verläuft vollelektronisch via Schnittstelle (EDI).

Bei Fremdadfüllungen hingegen wird erst ein Angebot erstellt, wobei der Kunde teils auch im Voraus zahlt, noch ehe die Getränke ausgeliefert werden. „Unsere Produktion, die die Daten pflegt, hat bei Auftragslieferungen die Möglichkeit die LKWs auf die Lager einzuteilen und den Lagerstand nach der Zustellung abzugleichen“, hält Sarah Schrank, Teamleiterin der Fakturierung, fest. „Insofern habe ich jederzeit den Überblick über Produktion, Lagerstände und tatsächliche Verkaufszahlen für die jeweils unterschiedlichen Geschäftsprozesse.“

## Anwender zeigen sich äußerst zufrieden.

- › Ich arbeite mit dem Programm sehr gerne, weil es äußerst bedienerfreundlich ist“, erklärt Sarah Schrank ihre Anwendersichtweise.
- › Mit dem Statistikgenerator kann ich beispielsweise sämtliche Abfragen per Knopfdruck abrufen. Ich weiß umgehend, wie häufig unsere Kunden ein Produkt bestellen, ich weiß zu welchen Preisen sie diese Getränke ordern und ich weiß sofort, wann die tatsächliche Lieferung erfolgte.
- › Diese Statistiken erleichtern selbstverständlich unsere laufenden Absatzplanungen“, so die Teamleiterin der Fakturierung. Und auch Prokurist Mag. Dr. Patrick Moser zeigt sich ob der Performance sichtlich zufrieden: „Wir werden sehr nett betreut, von Menschen, die wissen, wie das Geschäft läuft!“